

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 2/2017 - 40. JAHRGANG - APRIL 2017

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten



DIE SPÖ ZEIGT ES VOR

Pregarten – eine aufblühende Stadt?

Ein netter Blumenschmuck, eine durchdachte Bepflanzung – so vieles wäre möglich. Leider wird auf ein schöneres, lieblicheres Stadtbild wenig Bedacht genommen. Ein eigene/r StadtgärtnerIn könnte hier Abhilfe schaffen.

Das Arbeitsmarktservice OÖ (AMS-OÖ) startet eine „Aktion 20.000“, mit der man Langzeitarbeitslose, die über 50 Jahre alt sind, wieder in Beschäftigung bringen will. Insbesondere Gemeinden sind angehalten durch das Schaffen

von neuen Jobs solche Menschen anzustellen. Ein Großteil der Kosten werden durch das AMS übernommen. Dies wäre daher eine günstige Gelegenheit, eventuell auf diesem Wege eine/n StadtgärtnerIn anzustellen. So könnte

man einerseits einem Menschen wieder einen Arbeitsplatz schaffen und andererseits wäre es so möglich, der Lieblosigkeit des äußeren Erscheinungsbilds insbesondere beim Blumenschmuck im Stadtzentrum entgegen zu wirken.

1. Mai 2017

Die SPÖ Pregarten lädt zur 1. Maifeier in St. Oswald/Freistadt ein.

mehr auf **Seite 16**

Kindergarten & Mini-Klinik

Beleben wir gemeinsam das Zentrum von Pregarten!

mehr auf **Seite 3**

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/pregartenspoe
Schauen sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 15**



Mobilitätsservicekaufmann, Lebensmitteltechnikerin oder doch Schule?

Im Herbst 2017 lädt die Neue Mittelschule gemeinsam mit dem Bildungsausschuss Pregarten wieder zur Bildungsmesse in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule bzw. der Polytechnischen Schule ein. Bei der Bildungsmesse können Jugendliche und Eltern nicht nur das vielfältige Angebot der weiterführenden bildenden höheren Schulen aus der Umgebung kennenlernen und aus einem breiten Angebot vergleichen, auch Lehrbetriebe der Region stellen sich vor. Diese Betriebe nutzen die Bildungsmesse als Chance, um auf die Lehrberufschancen einzugehen und mögliche zukünftige Lehrlinge aus der Region zu bewerben. Zusätzlich wird durch die Wirtschaftskammer Freistadt über „Lehre mit Matura“ sowie „Job-Coaching“ informiert. Die Bildungsmesse findet am Freitag, 20. Oktober 2017 und Samstag, 21. Oktober 2017 in unserem Bildungszentrum statt.



Weitere Lärmschutzmaßnahmen für unsere Volksschule beschlossen

In der Gemeinderatssitzung vom März 2017 hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Initiative des Bildungsausschusses ausgesprochen, wonach beim Land OÖ um finanzielle Unterstützung für die Fortsetzung der Lärmschutzmaßnahmen in unserer Volksschule angesucht werden soll.

„Dies ist ein wichtiger Schritt zur Qualitätsverbesserung des Lernumfeldes für unsere Kinder in Pregarten“, freut sich Bildungsausschussobmann und Vizebürgermeister Alexander Skrzipek über diesen Beschluss.

Währenddessen ist die Ausstattung mit Tablets weiter fortgeschritten und der Breitbandausbau befindet sich in der Beurteilungsphase. Wichtige Maßnahmen, um für die Zukunft gerüstet zu sein!

Vizebürgermeister Alexander Skrzipek

KLARTEXT

LOHNNEBENKOSTEN SENKEN – WAS IST DAMIT GEMEINT?

Was sind eigentlich diese Lohnnebenkosten, die Vertreter/-innen der Unternehmen ständig senken wollen?

Lohnnebenkosten sind in erster Linie die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ihrer Beschäftigten. Dieses Geld dient der Absicherung der wichtigsten Risiken



des Lebens: Krankheit, Arbeitslosigkeit, Alter und Unfall. Lohnnebenkosten sind auch der Lohn während des Urlaubs, an Feiertagen und im Krankenstand, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Abfertigungen.

Niedrigere Lohnnebenkosten bedeuten weniger Sozialleistungen!



Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Klaus Pachner. Druck: City-Print Hanl KG, Katsdorf. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.



ENDLICH TATEN SETZEN

Gesundheitszentrum und ein neuer Kindergarten

Es wird Zeit endlich Taten zu setzen. Der Bau eines neuen Kindergartens und die ersten Schritte zur Errichtung eines Primärversorgungszentrums (= „Mini-Klinik“) sind anzugehen.

Schon vor einem Jahr (siehe Stadtblatt 2/2016) hat die SPÖ darauf hingewiesen, dass eine „Mini-Klinik“ für Pregarten ideal wäre.

Ein regionales Primärversorgungszentrum soll nämlich eine bedarfsgenaue und abgestimmte Betreuung für die Bevölkerung ermöglichen - indem vor Ort Ärzte, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, TherapeutInnen und weitere Gesundheitsberufe Hand in Hand zusammenarbeiten.

Ziel ist eine durchgängige Betreuung, die eine rasche Genesung fördert. Die „Überweisung“ an andere Ärzte und Therapeuten ist mit dem Primärversor-



gungszentrum hinfällig und eine „Betreuung aus einem Guss“ möglich. Alle Ärzte, PflegerInnen, TherapeutInnen usw. stehen in einem Primärversorgungszentrum als Vertragspartner der OÖ Gebietskrankenkasse den Versicherten zur Verfügung! Daher sollten auch alle Beteiligten zur Mitgestaltung eingeladen werden.

In der **Tragweinerstraße** (ab Höhe Tankstelle Katzenhofer bis zum Amtshaus („T29“) würden sich in den nächsten Jahren geeignete Flächen eventuell anbieten. Aber auch das bestehende Kompetenzzentrum in der Gutauerstraße könnte hier eine Rolle spielen.

In Enns läuft so ein Projekt bereits sehr erfolgreich, für Pregarten – als wachsende junge Stadt – ist ein Fortschritt in der umfassenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung jedenfalls ein Gebot der Stunde.

Auch die anderen Parteien sind eingeladen, hier an einem Strang zu ziehen!

Vizebürgermeister Alexander Skrzipek

DIE SPÖ FORDERT:

- Grundsatzbeschluss im Gemeinderat für einen neuen Kindergarten
- Parteiengespräche über die Schaffung eines Primärversorgungszentrums



ZU VIELE DAUERPARKER UND ZU WENIGE PARKMÖGLICHKEITEN FÜR KURZPARKER, MACHEN DAS EINKAUFEN IM ZENTRUM SCHWIERIG.

Parkplatznot im Zentrum

Wir alle kennen das Problem – dringend muss noch was im Zentrum von Pregarten erledigt werden – doch „Dauerparker“ belegen die „Kurzparkzonen“. Genau aus diesem Grund wurden bereits im Vorjahr Grundstücke zum Bau eines Parkplatzes nahe des Pfarrcaritas-Kindergartens gepachtet. Langzeit-Parkflächen die einerseits die Besucher des Stadtplatzes und andererseits die MitarbeiterInnen der Pregartner Wirtschaftsbetriebe dringend benötigen.

Jeder kennt es, kurz mit dem Auto zum Stadtplatz um etwas abzuholen, einzukaufen. Und dann? Weder am Stadtplatz, noch hinter dem Stadtamt gibt es freie Parkmöglichkeiten. Die Parkplatznot im Stadtzentrum ist wohl allen ein Dorn im Auge. Bereits im Vorjahr wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen, die Flächen hinter dem Pfarrcaritas-Kindergarten zu Parkflächen zu adaptieren, um im Besonderen den „Dauerparkern“ eine weitere Parkmöglichkeit anzubieten. Eine gute Idee, aber was ist nun damit?



Leider nichts. Denn die Errichtung scheint offensichtlich nicht in der Prioritätenliste der vermeintlichen „Wirtschaftspartei“ auf. Warum eigentlich nicht? Unwissenheit oder Ignoranz? Entscheiden Sie selber!

Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler



DIE SPÖ FORDERT:

- Die SPÖ ist für einen sofortigen Baubeginn, um diese zentrumsnahen Parkflächen endlich zur Verfügung zu stellen.
- Die SPÖ ist dafür, dass für „Dauerparker“ zentrumsnahe Alternativen angeboten werden, ihre Fahrzeuge abzustellen.



Fit in den Frühling

Wenn die Blumen und das Grün zu sprießen beginnen und somit der Frühling Einzug hält, kann man die wärmeren Temperaturen nutzen, um seinen Körper wieder in Schwung zu bringen.

Die ersten Sonnenstrahlen und die wärmeren Temperaturen locken uns raus an die Natur. Bewegung an der frischen Luft ist angesagt und macht wieder richtig Spaß. Egal ob beim Laufen, Walken oder bei einem gemütlichen Spaziergang. Der Stoffwechsel und der Kreislauf kommen dabei in Schwung und man beugt der Frühjahrsmüdigkeit vor.



AUF DIE NATUR ZURÜCK GREIFEN

Die Natur bietet dazu auch noch wertvolle Wildkräuter, die man in Salaten, Suppen oder Aufstrichen genießen kann. Frische Kräuter bringen nicht nur Geschmack in die Küche, sondern kurbeln auch unseren Stoffwechsel an.

Wie man diese richtig erkennt und wo sie wachsen, kann man bei verschiedenen Kursen der VHS Pregarten (www.vhsooe.at) erfahren.

BEWEGUNG IN DER UMGEBUNG

Die Wanderwege in Pregarten sind gut beschildert und auf einer Wanderkarte gut beschrieben.

Dafür gilt den Wanderfreunden und den Naturfreunden ein großes DANKE.

Genießen sie unsere schöne Umgebung und starten sie fit in den Frühling!

Gemeinderätin Astrid Stitz



AVOCADO-BÄRLAUCH AUFSTRICH

Zutaten

- 1 reife Bio-Avocado
- 1 Teelöffel Zitronensaft
- 15 Blätter Bärlauch
- Salz, Pfeffer

Die Avocado schälen und den Kern entfernen.

Mit einer Gabel sehr fein zerrücken und mit dem Zitronensaft vermischen. Bärlauch fein schneiden und untermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und am besten auf einem Vollkornbrot genießen!

Museum Pregarten - Saison gestartet

Mit Saisonstart wurde die Ausstellungsfläche auf über 300 m² erweitert. Der eindrucksvoll sanierte Stadel steht unter dem Motto „Ende und Anfang 1945 – 1955“ und zeigt wie sich in diesem Jahrzehnt unser Leben und unser wirtschaftliches Umfeld verändert haben. Neu im Museum ist auch die Auseinandersetzung mit Handel und Gewerbe im Wandel der Zeit.

ASKÖ Jungschützen bei Staatsmeisterschaft

Bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft „Laufende Scheibe“ in Wolfsberg erreichten die Pregartner Jungschützen wieder tolle Erfolge: Männlich: Fagner Mario, Bronze; Mayrwöger Dominik, Rang 4; Mayrwöger Patrik, Rang 5 - Weiblich: Zehethfer Jana, Gold; Zeitlhofer Leonie, Silber; Steglehner Lara, Bronze; Fagner Nina, Rang 4; Hochstätger Lara, Rang 5

Bruckmühle freut sich über neue Bewirtung

Ab Juni 2017 übernehmen das erfahrene Team Harald und Robert vom Gasthaus am Stadtplatz die Gastronomie der Bruckmühle. Das gastronomische Angebot reicht von bürgerlicher Küche bis hin zu saisonellen Gerichten. Bereits jetzt werden die BesucherInnen des Pregartner Kulturhauses bei Veranstaltungen durch die neuen Pächter begrüßt und kulinarisch betreut.



Wenn Donald Trump in Pregarten Weihnachten feiert...

...dann ist der Maskenschnas der SPÖ Pregarten wieder im vollen Gang. Es war ein rauschendes Fest, bei dem Weihnachtsbäume mit Mexikanern tanzten und die vielen Bauarbeiter sich um die Gäste kümmerten. Die Freude über die tollen Tombola-Preise war riesig und auch die Geschenke für die schönsten Masken konnten sich sehen lassen. Christian Frank als Organisationschef beeindruckte wieder mit seinem Team mit einer perfekten Organisation des Balls. Alle waren sich einig: wir freuen uns auf den nächsten Maskenschnas am 10. Februar 2018!

36

DIE PREGARTEN ZAHL

Euro pro Einwohner ist die Höhe des Abgangs vom Gemeindebudget des Rechnungsabschlusses 2016. In Summe ergibt, dass ein Minus von 187.079 Euro was der Stadt Pregarten fehlt.

Würde also jede/r EinwohnerIn von Groß bis Klein einen Beitrag von 36 Euro zahlen, wären die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde gleich hoch und somit das Budget ausgeglichen.

Die guten Nachrichten...



Neuer Bauernmarkt

Am 1. April 2017 hat der Bauernmarkt Bruckmühle erfolgreich gestartet. Pregarten ist um eine Attraktion reicher und diese trägt noch dazu zu einem nachhaltigen Konsumverhalten bei!



Die weniger guten Nachrichten...



Spielplatz Riesenederweg

Leider hat sich das Bild am Spielplatz Riesenederweg noch immer nicht verbessert. Trotz noch vorhanden Geld vom Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ gibt es keine positiven Adaptierungen!





S'MUSIFEST IN PREGARTEN!

Bezirksmusikfest am 10. und 11. Juni 2017 in Pregarten

Der Musikverein Pregarten lädt am 10. und 11. Juni 2017 zum Bezirksmusikfest am Sportplatz der Neuen Mittelschule!

Für Freunde der Blasmusik und interessierte Zuseher werden diese zwei Tage ein besonderes Erlebnis: Musikvereine aus dem ganzen Bezirk und Gastkapellen aus benachbarten Bezirken werden am 10. Juni bei der Marschmusikwertung ihr Können zeigen. Den Höhepunkt bildet um etwa 19:00 Uhr der Festakt, bei dem alle Musiker gemeinsam musizieren – ein atemberaubendes Spektakel! Abends wird mit böh-

misch-mährischer Blasmusik des Blasmusikensembles „Brassaranka“ im Festzelt gefeiert.

Den zweiten Tag des Festes stellt der Musikverein Pregarten unter das Motto „Verein(t) sein“. Dabei sind ganz herzlich alle Vereine eingeladen. Nach der Heiligen Messe wird mit dem Musikverein Ried in der Riedmark und den Mühlviertler Granaten der Frühschoppen gefeiert.

Seit über einem Jahr bereitet sich der Musikverein bereits auf das Bezirksmusikfest vor. Die Musiker freuen sich auf euren Besuch an den beiden Festtagen. Beeindruckende Musikleistungen, ausgelassene Stimmung und gute Unterhaltung sind garantiert!

Weitere Informationen und das gesamte Programm unter: www.musikvereinpregarten.at und www.facebook.com/musikvereinpregarten





EIN RÜCKBLICK IN DIE 80-ER JAHRE

SPÖ-Pregarten vor 30 Jahren

Anlässlich des 70. Geburtstages des damaligen SPÖ-Obmannes Leopold Prammer gestatten wir uns einen Rückblick in das Pregarten der 80er Jahre und den damaligen Initiativen der Sozialdemokratie.

Nach einer denkbar knappen Niederlage (13 VP, 12 SP) im Jahr 1985 war die SPÖ Pregarten so stark wie nie zuvor. Das durch das tolle Wahlergebnis besonders motivierte Team um VzBgm Hubert Hofstadler und Obmann Leopold Prammer begann mit einer Ideen- und Vorschlagoffensive, um die Lebens- und Wohnqualität in Pregarten erheblich zu verbessern:

INITIATIVE ZUR ERRICHTUNG EINER ORTSUMFAHRUNG

Die bereits in den 60er Jahren vom Bund festgelegte Trasse (entspricht genau der heutigen) lag jahrzehntelang in den Schreibtischfächern. Die unerträglich gewordene Situation des Durchzugsverkehrs berührte damals scheinbar nur die SP-Fraktion. Während die ÖVP von der Errichtung einer Umfahrung nichts hielt, gelang es der SP

den damaligen Verkehrsminister Übleis (SP) zu einem Lokalausweis nach Pregarten einzuladen.

Da das Land OÖ unter Verkehrslandesrat Kuckacka sich weiterhin sehr passiv verhielt, entschloss sich die SP Pregarten zu einem harten Schritt: Aktionismus!

An einem Freitagnachmittag sollte eben aus demonstrativem Grund die Durchfahrt durch Pregarten ab dem Bahnhof für zwei Stunden blockiert werden! Behördlich und via Rundfunk wurde diese Aktion von VzBgm Hofstadler live angekündigt. Erst ca. zehn Minuten vor zwölf Uhr (!) rief Verkehrslandesrat Kuckacka VzBgm. Hubert Hofstadler persönlich an: „Die Umfahrung Pregarten wird in der kommenden Woche ins Bundesstraßenprogramm aufgenommen!“ Das Ziel war erreicht, der geplante Aktionismus

konnte „abgeblasen“ werden! - Die Geburtsstunde unserer Umfahrung!

EINRICHTUNG EINES EIGENEN GEMEINDE-AUSSCHUSSES FÜR SPORT

- Sporttage (mit Sporttagepass zum Punktesammeln) unter dem Motto „Alle Pregartner versuchen sich in allen Sportarten bei allen Vereinen“.
- Jährliche Sport-Ehrenzeichenverleihung und Wahl zur/zum Sportlerin/Sportler des Jahres.
- Erste, aber leider erfolglose, Verhandlungen über eine Fusion der Fußballsektionen.
- Erhöhung und Einführung eines gerechteren Verteilungsschlüssels für Sportvereinsubventionen
- Schaffung des „Geschützten Landschaftsschutzgebietes Untere Feldaist“ zwischen Klaus- und Kriehmühle.

FERIENSPIEL

Zum ersten Mal im ganzen Bezirk wurde eine Idee unserer SP- Fraktion verwirklicht, in den Sommerferien den Pregartner Schulkindern ein interessantes Programm zu bieten. Frau Marianne Schmidleitner hatte damals mit Erich Rammer die Koordination übernommen.

WEITERE ERRUNGENSCHAFTEN

Die Einführung einer „**Fragestunde**“ vor einer Gemeinderatssitzung, die erste **Wohnstraße** (in einer Siedlungssackgasse in Grünbichl), die Einführung eines **Umweltsäuberungstages**, die Errichtung des **Freibades „Lagune“** und eines **Eislaufplatzes** an der Aistwiese waren weitere Initiativen, die

durch das SP-Team ins Leben gerufen worden sind.

Auch der bis dato erfolgreiche „**Markt**“ (**Stadt**)-**Heuriger** und der **Weihnachtsmarkt** mit den diversen Standln waren eine „Erfindung“ jener Zeit.

Wir freuen uns, dass fast alle dieser Innovationen bis heute für Pregarten zu unverzichtbaren Einrichtungen geworden sind. Ein Kompliment dem damaligen Team unter der Führung von Leopold Prammer, von dessen Organisationstalent Pregarten noch heute profitiert (siehe Pregartner Pflanzkirtag).

Vizebürgermeister a.D. Hubert Hofstadler



v.l.n.r.: GR aD Karl Preslmayer, LHStv. aD Karl Grüner, Leopold Prammer, VzBgm. aD Hubert Hofstadler

Die SPÖ gratuliert dem damaligen Team von Hubert Hofstadler und Leopold Prammer zu den innovativen und nachhaltigen Ideen!

11. Pflanzl- und Gartlerkirtag



Am **Samstag den 29. April 2017** veranstaltet der Siedlerverein Pregarten zum 11. Mal den Pflanzl- und Gartlerkirtag mit angeschlossenem gartenbezogenem Kunsthandwerkmarkt. Ca. 150 Aussteller werden beim größten Gartenmarkt der Region am Samstag 29. April 2017 ihre Produkte anbieten. Zum elften Mal organisiert der Siedlerverein Pregarten diesen Kirtag für alle Blumenbegeisterten, Liebhaber von Pflanzen und Hobbygärtner. Mehrere tausend Besucher stürmten in den

vergangenen Jahren das Parkgelände rund um die Stadtpfarrkirche. Auch heuer wird ein ähnlicher Besucherandrang erwartet. Der Markt bietet einen Ausblick auf die neuesten Trends für Haus, Balkon und Garten. Die Aussteller präsentieren zwischen **8 und 17 Uhr** alles, was für Siedlergärten und ländliche Lebensart steht. Staudenraritäten, Pflanzen, traumhafte Rosen, Blumenzwiebeln, Gartenwerkzeuge, Dekoration für Haus und Garten, Accessoires stehen im Angebot. Für kulinarische

Stärkung und Erfrischung ist gesorgt. Gartenfachberater des Siedlerverbandes informieren die Besucher am Siedlervereinsstand. Während des Marktes beschäftigen die Kinderfreunde die jüngsten Besucher. Der Eintritt zum Markt ist frei.

Der Siedlerverein lädt alle Pregartnerinnen und Pregartner recht herzlich ein. Die Mitarbeiter des Siedlervereines würden sich auch über freiwillige Helfer sowie über Kuchenspenden für das Mehlspeisenbuffett freuen.

Sozialrat Erich Rammer

Am 13. Februar fand im Gasthaus Populorum in Pierbach die Bezirkskonferenz des Pensionistenverbandes Bezirk Freistadt statt. An die 60 Delegierte aus allen Ortsorganisationen waren gekommen, ebenso der Obmann des Pensionistenverbandes OÖ Konsulent Heinz Hillinger und Landessekretär Hans Eichinger sowie Bundesrat Michael Lindner. Im Mittelpunkt der Bezirkskonferenz stand unser ehemaliger **Obmann Erich Rammer**. Er legte nämlich bei dieser Bezirkskonferenz den langjährigen Bezirksvorsitz zurück. Für seine Verdienste wurde er entsprechend geehrt:

Er erhielt nicht nur das **Goldene Ehrenzeichen des ÖPV**, er wurde zum **Ehrenobmann des PV Bezirk Freistadt** ernannt und als Höhepunkt der Veranstaltung wurde unserem Erich Rammer der Titel „Sozialrat des Pensionistenverbandes“ verliehen. Auch der neue Bezirksobmann des Pensionistenverbandes ist kein Unbekannter, nämlich der ehemalige Landtagsabgeordnete Hans Affenzeller. Monika Hofer aus Wartberg und Ludwig Kürnstener aus Unterweikersdorf wurden zu seinen Stellvertretern gewählt, und zwar alle drei mit 100 % Zustimmung.



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Der Obmann des Pensionistenverbandes Manfred Wurm und sein Team waren wieder unterwegs, um den zahlreichen Geburtstagskindern zu gratulieren.

Obmann Manfred Wurm samt Team (Rosa Moser, Rosa Mitterbauer, Waltraud Haringer, Rosi Walser) gratulierten folgenden Jubilaren mit einem kleinen Geschenk:

Am 24. Februar feierte unser Mitglied **Gabriele Reichl**, ihren 90. Geburtstag. Am 18. Februar durfte **Maria Buchner**, zu ihrem 80. Geburtstag gratuliert werden. Gratulationen wurden auch an **Josefa Buchinger** am 3. März zu ihren 80. Geburtstag ausgesprochen. Den 80. Geburtstag feierte auch **Anna Moser** am 29. März. Zum 80. Geburtstag beglückwünschte man **Paula Parzer** am 31. März.

Der Pensionistenverband Pregarten wünscht allen Geburtstagskindern für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Volleyballnachwuchs: U12-Landesmeister aus Pregarten!



Nach einer makellosen Siegesserie im Herbst- und Frühlarsdurchgang - ohne Satzverlust - trat am 26. März, die Mannschaft von Coach Stefan Franke vollzählig bei der Landesmeisterschaft an.

Im ersten Kreuzspiel ließ man dem Gegner Kremstalvolley1 kaum Luft und fertigte ihn mit fehlerfreiem Spiel mit 25-3 und 25-7 ab.

Im großen Finale gegen die Volleyballhochburg Linz/Steg zeigten sich zwar anfangs leichte Annahmeschwierigkeiten, mit der Zeit fanden die Aisttalerinnen jedoch immer besser ins Spiel und konnten mit 25-17 und 25-8 überzeugen.

Trainer Stefan Franke zeigte sich mit der gebotenen Leistung seiner Girls äußerst zufrieden und meinte: „Die Mädchen trainieren oft und geben stets ihr Bestes. Konzentration, Teamgeist und Durchhaltevermögen spielen dabei eine wichtige Rolle. Teamwork!“

www.pregarten.sparkasse.at

Willkommen bei uns.

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

Ihr Sparkassenteam in Pregarten heißt Sie herzlich willkommen.

„Wagner Haus“ – Abriss nun fix!



Freie Sicht auf die Bruckmühle - die besten Ideen sind gefragt! Nun ist es fix. Monatelang wurde versucht das „Wagner-Haus“ vor der Bruckmühle zu erhalten, doch nun muss es weichen. Eine weitere Nutzung kann wegen mangelnder (finanziell tragbarer) Alternativen nicht erarbeitet werden. Nun geht es darum in den nächsten Monaten - bis zum Sommer - das Haus zu schleifen und damit die Sicht auf das Kulturhaus Bruckmühle zu lenken. Dafür gilt es, eine optimale Nutzung der freien Fläche zu finden. Wir setzen uns gerne für eure Ideen ein. Mögliche Ideen einfach bei den SPÖ-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte oder bei Vizebürgermeister Alexander Skrzipek deponieren.

Neue Induktionshöranlage im Findling



Die Bruckmühle ist seit kurzem mit einer „Induktiven Höranlage“ ausgestattet. Dies bedeutet, dass im großen Saal „Findling“ alle Menschen mit Hörbeeinträchtigung einen verbesserten Klang genießen können. Dabei werden die Audiosignale direkt über diese Induktionsanlage an die Hörgeräte der ZuschauerInnen übertragen.



„Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Barrierefreiheit in unserer Stadt Pregarten sowie zur Attraktivierung unseres Kulturhauses Bruckmühle“, ist Vizebürgermeister Alexander Skrzipek erfreut!

TERMINVORSCHAU BRUCKMÜHLE



Samstag, 20. Mai 2017, 19.30 Uhr
Sommerkonzert - Chor PregarTON

„Liebe Lust und Leidenschaft“ ist das Motto für das Sommerkonzert.



Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.30 Uhr
TRICKY NIKI

„HYPOCHONDRIA“ - Alles wird (wieder) gut!



Premiere: Freitag, 23. Juni 2017, 20.00 Uhr
2. Pregartner Aistfestspiele: „Lumpazi“ nach Johann Nestroy

weitere Termine: 24.6., 30.6., 1.7., 6.7., 7.7., 8.7., 13.7., 14.7. und 15.7.

Karten und weitere Infos: 07236/2570 oder www.bruckmuehle.at



Den Plan für Oberösterreich gibt es jetzt auch in gedruckter Form - zu bestellen in der Landesgeschäftsstelle der SPÖ OÖ unter sarah.wurm@spoe.at

A WIE ARBEIT - GROSSE KAMPAGNE DER SPÖ OBERÖSTERREICH STARTET AM 1. MAI

Gesund. Balanciert. Gerecht.

Der Plan A von Bundeskanzler Christian Kern ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Nun geht es darum, diesen Plan A auch zum Plan für OÖ zu machen. Deshalb hat die SPÖ Oberösterreich in ihrer am 1. Mai startenden Kampagne die Arbeit zu ihrem Thema gemacht und will mit so vielen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern ins Gespräch kommen.

„**WIR WOLLEN JETZT** einmal über A wie Arbeit reden. Jene, die Sie haben. Jene, die Sie haben sollten oder möchten. Und jene, die Sie haben werden. Denn eure Arbeit ist unser Job. Gscheite Arbeit, gerechte, gesunde, balancierte Arbeit. Letztlich: würdige Arbeit“, sagt Birgit Gerstorfer, die alle einlädt, sich an der großen Kampagne der SPÖ Oberösterreich zu beteiligen. „Mitmachen ist erwünscht“, so die SP-Landeschefin.

HÜBSCHE BEGRIFFE

In den vergangenen Jahren sind in der Arbeitswelt Dinge eingerissen, die die Menschen ungesünder, unzufriedener und sogar ärmer gemacht haben. Und das immer venebelt mit so hübschen Begriffen wie Flexibilisierung, Liberalisierung, Wettbewerbsfähigkeit oder Arbeitsplatzsicherheit. Überstundenpauschalen, permanente Erreich-

barkeit und Leistungsdruck sind eben nicht gerade die Zutaten für eine zufriedener Gesellschaft.

Gerstorfer: „Höchste Zeit, endlich Lobbying für jene zu betreiben, die wieder zu echten GewinnerInnen werden müssen - und das ist jeder einzelne Oberösterreicher und jede einzelne Oberösterreicherin.“

FREIZEIT UND SPASS

Bildung für die Kinder, aber auch Freizeit und Spaß dürfen in einem reichen Land wie Oberösterreich kein Luxus sein. Was aber, wenn ein Elternteil (oder die Alleinerzieherin) gar nicht arbeiten gehen können, weil es etwa an Möglichkeiten guter Kinderbetreuung fehlt? „Machen wir aus dem Teufelskreis eine runde Sache. Stärken wir die Menschen dadurch, dass sie wirklich selbst ent-

scheiden können, wieviel sie arbeiten, verdienen oder zu Hause sein wollen. Das ist Freiheit. Wir wollen eine zufriedener Gesellschaft und das kann nur funktionieren, wenn im Zusammenhang mit der Arbeit alles passt“, sagt Gerstorfer.

GROSSES POTENZIAL

Was dazwischen liegt, ist ein offensichtlich großes Potenzial des Ausgleichs und der Herstellung von Arbeitsbedingungen, die alle Beteiligten zufriedener machen.

Gerstorfer: „Wir sind nicht naiv und noch dazu kompetent genug, um zu wissen, dass sich nicht alles 1 zu 1 umlegen lässt. Aber wir sind überzeugt, dass gerechte Arbeit nur mit gerechter Verteilung von Arbeitszeit, Lohn und Ausbildungschancen zu erreichen ist.“

Kopftuchverbot in Unternehmen

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Eine interessante Entscheidung lieferte kürzlich der Europäische Gerichtshof (EuGH) in seinem Urteil vom 14.03.2017: Eine muslimische Frau war von einer belgischen Sicherheitsfirma entlassen worden, weil sie nach dreijähriger Tätigkeit als Rezeptionistin ihrem Arbeitgeber angekündigt hatte künftig nur mehr mit Kopftuch ihre Arbeit verrichten zu wollen. Der Arbeitgeber hatte eine betriebsinterne Vereinbarung, die es allen Arbeitnehmern ohne Unterschied untersagte sichtbare Zeichen ihrer politischen, philosophischen oder religiösen Überzeugung zu tragen. Die Frau klagte daraufhin auf Wiedereinstellung. Der EuGH hielt die Entlassung der Frau für rechtmäßig und hielt dazu

fest, dass betriebsinterne Regeln zum Verbot religiöser Symbole dann nicht diskriminierend sind, wenn sie für alle Mitarbeiter unabhängig von ihrem Glauben gelten. Der EuGH sieht eine solche Vorgehensweise eines Arbeitgebers daher vor dem Hintergrund der Richtlinie 2000/78, welche die Schaffung eines allgemeinen Rahmens zur Bekämpfung der Diskriminierung wegen der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung in Beschäftigung und Beruf verfolgt, als rechtskonform und zulässig. Unzulässig wäre es, eine Arbeitnehmerin ohne ent-

sprechende betriebliche Vereinbarung zu entlassen, nur weil sich ein Kunde über das Tragen des Kopftuches beschwert hat.

Ob daher das Tragen religiöser Symbole zulässig ist, hängt im Einzelfall davon ab, ob durch ein solches Verbot jemand diskriminiert wird. Dann wäre ein Verbot nicht zulässig.



Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47
City Center
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059
Fax: 07235/62099
office@robertstadler.at

Da bau ich drauf.

„Den ganzen Tag bin ich am Bau, um Häuser für andere entstehen zu lassen.
Woran ich dabei oft denke?
Mir selbst bald ein Einfamilienhaus bauen zu können.“

Die SPARDA-BANK wird mir dabei helfen - mit einem Wohnbalkredit nach Maß, einer kompetenten Förderungsberatung und entsprechender Versicherung.“

Hans F., Bauleiter

**Gut gefördert,
gut beraten!**

www.sparda.at

SPARDA BANK

DA FÜR DICH.

SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter www.spoe-pregarten.at & www.facebook.com/pregartenspoe



IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister
Alexander Skrzypek

0664/35 43 872
skrzypek@gmx.at



Stadtrat
Roman Mayrhofer

romanmayrhofer@gmx.at



Gemeinderätin
Astrid Stitz

astrid.stitz@aon.at



Gemeinderätin
Alexandra Hofstadler

alex.hofstadler@gmx.at



Gemeinderat
Christian Frank

christian.frank@liwest.at



Gemeinderätin
Erika Satzinger

erika.satzinger@web4me.at



Gemeinderat
Gottfried Fiedler

gottfried.fiedler@linzag.net



Gemeinderat
Klaus Pachner

klaus.pachner@aon.at



Gemeinderätin
Melanie Gorup

gorup.melanie@gmail.com

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

TERMINE

Samstag, 29. April 2017

Pflanzkirtag

Maibaumaufstellen bei der FF Pregartsdorf

Maibaumaufstellen in Selker (VTG)

Sonntag, 30. April 2017, ab 13.30 Uhr

Pregartner Mostkost, Zaumer in Halmenberg

Montag, 6. Mai 2017, ab 12.00 Uhr

Gewerbeflohmarkt, Tragweiner Straße

Donnerstag, 13. Mai 2017, 18.30 Uhr

Gemeinderatssitzung, Bruckmühle

Donnerstag, 25. Mai 2017, ab 10.00 Uhr

Frühschoppen der FF Pregarten

Freitag, 26. Mai 2017

150-Jahr-Feier OÖ Kameradschaftsbund Pregarten

Freitag, 9. Juni 2017

30-Jahr-Feier des Siedlervereins

Samstag, 10. Juni - Sonntag, 11. Juni 2017

Bezirksmusikfest in Pregarten

Samstag, 24. Juni 2017, ab 20.00 Uhr

Sonnwendfeuer der FF Pregartsdorf

SPÖ

**Arbeit schaffen.
Wohlstand sichern.**



1. Maifeier 2017 in St. Oswald

**Ab 9:00 Uhr: Aufstellung beim Parkplatz
der Union-Sportanlage**

10:00 Uhr: Abmarsch zum Ortszentrum

Klubobmann LABg.

Christian Makor



Reden wir
einmal über

**würdige
Arbeit**

für Oberösterreich

Bundesrat

Michael Lindner



„Junge Stimme“

Thomas Pilgerstorfer



Mit Frührschoppen & Kinderbetreuung